

Ein Frühlingsmorgen

Text u. Satz: Siegfried Skielka, op. G 002-06

$\text{♩} = 70$ *mf* *mp*

S
A

1. Wun - der - sa - me Früh - lings - düf - te mild und
we - hen schon am frü - hen Mor - gen, Bu - chen
2. Hum - meln flie - gen, Vö - gel sin - gen, Wald - a -
Früh - auf - ste - her sind schon mun - ter, denn sie
3. Früh - lings - son - ne weckt - das Le - ben, lasst uns
uns - re Wan - der - schu - he bin - den und auf

T
B

4 1. 5 2. 6 *mp*

1. so ge - heim - nis - voll,
sind mit Blät - tern -
2. mei - sen bau'n ihr Haus.
weckt der Kuk - kuck -
3. nicht bei - sei - te stehn
Früh - lings - pfa - den -

voll. Wie der Him - mel
auf. Ler - chen sin - gen
gehn. Lie - der sin - gen

7 *mf* 8 9

1. vol - ler Ster - ne, so sieht Wie - sen - grund jetzt aus.
2. ih - re Lie - der, un - ser Herz wird froh ge - stimmt.
3. wie - die Ler - chen, tan - zen in den Blü - ten - mai.

mp

10 11 12

1. Träu - men tät wird, ich ach - so ger - ne,
2. Glück lich wird, - wer al - le Ta - ge
3. Lasst - uns die - se Zeit ge - nie - ßen,

Ein Frühlingsmorgen

Text u. Satz: Siegfried Skielka, op. G 002-06

mf

1. auf der Wie - se hin - ter dem Haus.
 2. auch ein fröh - lich Lied an - stimmt.
 3. denn wie schnell geht sie vor - bei.

(C) Copyright 2012, Siegfried Skielka, 18375 Born. Bei kommerzieller Nutzung sind alle Rechte vorbehalten.
 Jede andere Verwendung ist erlaubt und kostenfrei.